



Rettungsdienst ist kein Hausarztersatz! – Gefährliches Denken mit Folgen

Bürgerinnen und Bürger sind oftmals verunsichert, weil in den Abendstunden oder am Wochenende ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Daher neigen viele Erkrankte dazu, aus Hilflosigkeit oder aus Kalkül schneller vom Arzt versorgt zu werden, auch bei Husten, Schnupfen und Heiserkeit den Rettungsdienst in Anspruch zu nehmen. Dieses ist so nicht vorgesehen. Denn der Rettungsdienst ist ausschließlich für Notfälle vorgesehen. Wenn er aber anderweitig unterwegs ist, können ggfs. lebensrettende Maßnahmen nicht eingeleitet werden. Dies kann schwere Folgen für den wirklich schwer Erkrankten nach sich ziehen und im schlimmsten Fall den Tod für ihn bedeuten.

KEIN „HAUSARZT“ ERREICHBAR! – DAS GIBT ES NICHT!

Seit dem 1. Dezember 2013 deckt unter anderem für den Bereich Altenkirchen die **ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale (BDZ) am DRK Krankenhaus Altenkirchen** die ambulante ärztliche Versorgung der Bevölkerung außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Praxen ganzwöchig ab. Damit entfällt die dezentrale Regelung, dass abwechselnde Ärzte in ihren Praxen für den Bereitschaftsdienst zuständig sind. Patienten haben damit künftig eine konstante Anlaufstelle zu festen Zeiten. Dort ist zu jederzeit ein Arzt erreichbar, der sich um die Anliegen der Betroffenen kümmert. Bundesweit ist eine BDZ unter der Nummer **116117** erreichbar, oder für Altenkirchen 02681 – 9843209.

Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen, wie starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit oder schweren Verbrennungen, **muss weiterhin direkt der Rettungsdienst unter der Nummer 112** angefordert werden.

Bereitschaftsdienste

der niedergelassenen Ärzte außerhalb der Sprechstunde:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 - 07.00 Uhr (Folgetag)
Mittwoch	14.00 - 07.00 Uhr (Folgetag)
Freitag	16.00 - 07.00 Uhr (Folgetag)
Samstag, Sonntag, Feiertag	07.00 - 07.00 Uhr durchgehend

116117

02681 – 9843209 (nur für Altenkirchen)